

# Effizientes Informationsmanagement dank minimierten Suchzeiten und Redundanzen

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und grösste Hilfswerk der Schweiz. Nach Vorbild der Eidgenossenschaft ist es ein föderalistisch strukturierter Verein mit Sitz in Bern. Die Geschäftsstelle SRK (GS) verfügt über mehrere weitgehend eigenständige Departemente. Da in der GS keine klaren und einheitlichen Konventionen existierten, wie Dokumente benannt und abgelegt werden sollen, wuchsen immer komplexere und unüberblickbarere Ablagestrukturen heran. Die Mitarbeitenden brauchten deshalb viel Zeit für die Dokumentensuche. Die neue Intranet-Lösung des SRK, die von isolutions AG umgesetzt wird, ermöglicht eine volltextindexierte Suche der angebotenen, zentralen File-Ablage. Die Suche soll einerseits schnell relevante Trefferlisten generieren und andererseits das SRK von der Migration aller Dokumente auf die neue Collaboration-Plattform entlasten. Weil auf der Collaboration-Plattform keine Dokumente redundant abgelegt werden, werden alle Mitarbeitenden immer die aktuellsten Dokumente zur Verfügung haben. Der Informations- und Wissensfluss wird beschleunigt und die Koordinationsaufwände für die Zusammenarbeit reduziert. Dadurch soll sich die Qualität der Arbeit des SRK erhöhen.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und grösste Hilfswerk der Schweiz. Es ist ein föderalistisch strukturierter Verein mit Sitz in Bern. Mit 24 Kantonalverbänden ist das SRK in der ganzen Schweiz vertreten. Weiter umfasst das SRK mehrere eigenständige Organisationen wie zum Beispiel den Samariterbund oder die Rettungsflugwacht Rega. Im Inland ist das SRK in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen, Integrationsarbeit und Katastrophenhilfe tätig. Die Auslandarbeit umfasst humanitäre Not- und Wiederaufbauhilfe sowie Entwicklungszusammenarbeit. Mit über 4'800 Mitarbei-

tenden und ca. 50'000 freiwilligen Helferinnen und Helfern ist das SRK in der Bevölkerung der ganzen Schweiz auf eine einmalige Weise verankert.

Nachdem das neue Intranet 2008 in einem ersten Teilprojekt primär als Informationsplattform entwickelt wurde, will das SRK den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie des Sekretariats der Kantonalverbände in einer nächsten Ausbaustufe die Möglichkeit bieten, auf der Plattform gemeinsam zusammenzuarbeiten. Eine sinnvoll

**Kunde:** Schweizerisches Rotes Kreuz,  
Phone: 031 387 71 11, [www.redcross.ch](http://www.redcross.ch)

**Country:** Schweiz

**Industry:** Humanitäre Hilfe, Verband

**Microsoft Partner:** isolutions AG,  
Phone: 031 560 88 88, [www.isolutions.ch](http://www.isolutions.ch)

**Product Solution Items:** Microsoft® SharePoint®  
Server 2010

«Das SRK macht einen grossen Schritt hin zu einem effizienten Informationsmanagement, indem auf Collaboration und eine optimierte Suchfunktion für dezentrale Daten fokussiert wird.»

**Pascal Grossniklaus**, Head of Project Management,  
Geschäftsleitung, isolutions AG

**Croix-Rouge suisse**  
**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
**Croce Rossa Svizzera**



«Unsere neue Collaboration-Plattform wird keine Informationsvitrine mehr sein: Dank Informationen aus dem Intranet und Dokumenten aus der File-Ablage wird die Zusammenarbeit effizienter.»

**Ludger Philips**,  
Leiter Web Office,  
Schweizerisches Rotes Kreuz



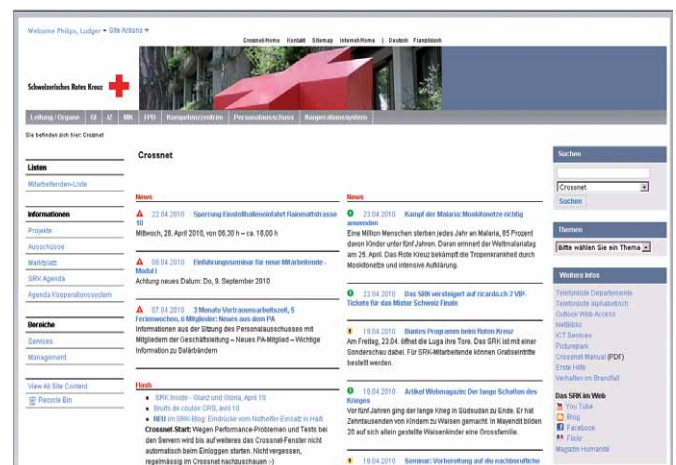
nutzbare Collaboration-Plattform bedingt jedoch, dass alle relevanten Dokumente und Informationen an einem Ort vereinigt sind. Dies war bisher nicht der Fall: Dokumente wurden auf einer zentralen File-Ablage abgelegt, die keine Schnittstelle mit dem Intranet aufwies. Da auch keine klaren Richtlinien existierten, wie Dokumente zu benennen und wo sie abzulegen waren, entwickelte sich zudem eine immer unübersichtlichere Ablagestruktur. Eine gezielte Suche war sehr schwierig, viele Dokumente wurden redundant und in diversen Versionen geführt.

Um das bisherige auf Microsoft® Office SharePoint® Server 2007 basierende Intranet, das als Informationsplattform diente, zu einer Collaboration-Plattform auszubauen, die Informationen und Dokumente vereinigt, prüfte das SRK zwei alternative Vorgehensweisen: a) Eine Migration aller Dokumente auf das Dokumenten Management System (DMS) des bestehenden Intranets, erweitert mit einem Zusatzmodul zur Erfassung von Metadaten. So würden die Inhalte aller Dokumente klassifiziert. Hochrechnungen ergaben jedoch, dass ein manuelles Erfassen ein Aufwand von etwa 17 Mannjahren hiesse. b) Eine Ergänzung des bestehenden Intranets mit Fast Search & Transfer (FAST), das die Einbindung der bisherigen, zentralen File-Ablage mit einer Schnittstelle erlaubt. FAST erledigte bei einem Test die Volltextindexierung sämtlicher Dokumente an einem Wochenende, was den Ausschlag für diese Vorgehensweise gab. Da FAST in Microsoft® SharePoint® Server 2010 out of the box geliefert wird, entschied sich das SRK auch für die Umsetzung der Collaboration-Plattform direkt auf SharePoint Server 2010.

Die Indexierung der Suche wird über eine Definitionstabelle gesteuert, wo die Suchbegriffe und die Begriffe, die damit gefunden werden können, definiert werden.

Diese Thesaurus-Funktion findet auch Dokumente, die ein Synonym oder alternative Schreibweisen des Suchbegriffs enthalten. Die «intelligente» Texterkennung analysiert Dokumententitel und auch die Inhalte. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, das gesuchte Dokument auch tatsächlich zu finden.

Um mit SharePoint Server 2010 die Zusammenarbeit zu vereinfachen, sollen die Dokumente, die von mehreren Mitarbeitenden verwendet werden, auf das DMS des Intranets migriert werden. Projektbezogene Informationen und dazugehörige Dokumente werden so zusammengeführt, was die vollständige Darstellung spezifischer Themen erlaubt. Alle weiteren Dokumente sollen auf der zentralen File-Ablage bleiben, bis sie für die Zusammenarbeit benötigt werden.



Die integrierte Suche durchsucht sowohl die Dokumente der neuen Collaboration-Plattform als auch der alten File-Ablage. Dadurch kann das SRK den alten Zustand in der File-Ablage belassen und wird von der Migration aller Dokumente entlastet.

Von der volltextindexierte Suche erwartet das SRK – unabhängig davon, ob sich Dokumente auf dem DMS des Intranets oder auf der zentralen File-Ablage befinden – Trefferlisten, die schneller generiert werden als mit dem alten Intranet. Zudem soll die Relevanz der Suchergebnisse wesentlich höher als bei der früher verwendeten Suchfunktion sein. Dies bedeutet für die Mitarbeitenden, dass sie benötigte Inhalte überhaupt finden können und das einfacher und schneller.

Von der zentralen File-Ablage werden nur für die Zusammenarbeit benötigte Dokumente auf das DMS von Share-

Point Server 2010 migriert. So kann die Geschäftsstelle vermeiden, dass Dokumente im DMS redundant abgelegt werden wie in der zentralen File-Ablage. Das neue Intranet mit DMS, einer Schnittstelle zur zentralen File-Ablage sowie der mächtigen Suchfunktion soll den Mitarbeitenden die Arbeitsabläufe vereinfachen und den Umgang mit Dokumenten erleichtern. Der Informations- und Wissensfluss soll beschleunigt und die Koordinationsaufwände für die Zusammenarbeit reduziert werden. Da im DMS keine Dokumente redundant abgelegt werden, werden alle immer die aktuellsten Dokumente zur Verfügung haben, wodurch die Qualität der Arbeit des SRK erhöht wird.

**Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis mit Microsoft Office 2010 und Microsoft SharePoint Server 2010 von**



**isolutions AG**

Laupenstrasse 1

3008 Bern

Phone: 041 31 560 88 88

Fax: 041 31 560 88 89

info@isolutions.ch

www.isolutions.ch